

Preisausschreiben: „Tipps und Methoden zur Leseförderung in der Sekundarstufe I“



<https://lesen.tibs.at/node/7133>

Welche Möglichkeiten, Methoden und Projekte der Leseförderung im schulischen Unterricht haben Sie selbst ausprobiert und wie effizient waren sie? Alle, die Lust haben, den eigenen Erfahrungsschatz allein oder als Team weiterzugeben, sind herzlich eingeladen, ihre Ansichten, Einsichten und praktischen Umsetzungen auf dem Gebiet der Leseförderung im schulischen Unterricht in einem Beitrag weiterzugeben.

Schicken Sie einen Artikel über ihre Erfahrungen zur Leseförderung in der Schule, sowohl im Deutschunterricht als auch in anderen Fächern, und gewinnen Sie ein Buchpaket mit Kinder- und Jugendliteratur für 10- bis 14-Jährige für Ihre Schul- bzw. Klassenbibliothek.

Auch wenn die Grundfertigkeiten Lesen und Schreiben zu den Kernbereichen im Unterricht an der Volksschule zählen, kommt der Vermittlung von Lesekompetenz in den anschließenden Schulstufen eine nicht weniger große Bedeutung zu. Dabei bedeutet Lesen in der Sekundarstufe neben unterschiedlichen literarischen Textsorten auch Sachtexte in den jeweiligen Fachgebieten des schulischen Unterrichts inhaltlich zu erfassen und zu verstehen.

Manche Probleme im Unterricht lassen sich auf Schwierigkeiten von Schülerinnen und Schülern beim sinnerfassenden Lesen unterschiedlicher Textsorten zurückführen. Wenn z.B. der Inhalt von Textaufgaben in der Mathematik nicht oder nur schwer verstanden wird oder naturwissenschaftlichen Sachtexten keine Informationen entnommen werden können, kommt die Wissensvermittlung rasch an ihre Grenzen.

Aus diesem Grund sieht der Grundsatzterlass zur Leseeziehung die Leseförderung auch in der Sekundarstufe als wesentlichen Bestandteil des Bildungs- und Erziehungsauftrags an den Schulen vor. Dabei soll die Leseeziehung fächerübergreifend erfolgen, also in allen Unterrichtsgegenständen als Unterrichtsprinzip angewendet werden.

Berichten Sie über ihre Erfahrungen mit Techniken, Methoden, Ideen oder über Projekte, in denen Sie die Leseförderung in verschiedenen Unterrichtsgegenständen gezielt umgesetzt haben. Wie kann Leseförderung auch außerhalb des Deutschunterrichts aussehen? Wie kann Schülerinnen und Schülern bei Leseschwierigkeiten von Sachtexten gezielt geholfen werden? Welche Techniken und Methoden helfen, Sachtexte aber auch literarische Texte leichter zu verstehen? Welche Erfahrungen haben Sie mit Sachtexten in Schulbüchern und bleibt im Unterricht Zeit, um sich auch noch mit dem Verstehen von Texten auseinanderzusetzen? Wie kann Schülerinnen und Schüler der Zugang zur Literatur eröffnet werden und mit welchen Methoden kann es im schulischen Unterricht gelingen, ihnen Freude am Lesen zu vermitteln? Welche Literatur oder Internetseiten bieten wertvolle Tipps zur Leseförderung im Unterricht? Welche Methoden klingen theoretisch vielleicht gut, sind aber in der schulischen Praxis nur schwer oder gar nicht umsetzbar? Wie ist es Ihnen gelungen, die Schülerinnen und Schüler für das Lesen zu begeistern?

Ziel des Projekts ist es, einen Austausch von Erfahrungen mit Leseförderung im schulischen Unterricht von Unterrichtenden für Unterrichtende in Gang zu setzen. Die Themenstellung versteht sich als breit gefächert und facettenreich und umfasst alle Unterrichtsfächer wie Darstellungsformen. Ob sie über eigene Erfahrungen berichten oder Anleitungen zu Methoden,

Projekten und zur Herstellung von Materialien oder Kritik, Hinweise, negative Erfahrungen u.a. weitergeben, spielt dabei keine Rolle.

Alle Beiträge werden ab dem Einsendeschluss im Wochenrhythmus auf Lesen in Tirol veröffentlicht und nehmen an der Verlosung von fünf Buchpaketen mit ausgewählter Kinder- und Jugendliteratur für die Altersgruppe 10 bis 14 Jahre teil.

Teilnahmeberechtigt: alle Tiroler Mittelschulen und AHS-Unterstufen

Einsendeschluss: Montag, 20. Februar 2023 (Beginn SS 2023)

Umfang: ab ca. 3000 Zeichen (mit Leerzeichen) bzw. so viel wie nötig

Einsendung: digital als Word- oder pdf.-Dokument an: lesenintiro1@tibs.at

Angaben: AnsprechpartnerInnen / Schule / Adresse für Paketversand

Ich freue mich auf eine rege Teilnahme und einen gelungenen Erfahrungsaustausch und verbleibe mit freundlichen Grüßen, Ihr

Andreas Markt-Huter